

Nidwaldner Zeitung

VOLKSMUSIK

Emmetten lädt zu einer besonderen Stubätä ein

Das Wochenende vom 7. und 8. September verspricht beste Unterhaltung für jeden Ländlerfreund. An zwei Tagen wird an der Emmetter Stubätä am Huisbärg bis weit in den Morgen hinein «göргеled, gsunge und tanzt».

Daniela Gröbli

17.08.2024, 05.00 Uhr



Kapelle Gupfbuebä: Severin Barmetter, Dani Häusler, Jörg Wiget und Ueli Stump (von links).

Bild: zvg

Zum ersten Mal spielen alle 18 Emmetter Ländlermusiker mit ihren Formationen auf vier verschiedenen Bühnen; Ländlertrio KüWy, Ländlertrio Beggriäder-Gruäss, Schwyzerörgelimusik Mathis-Würsch mit Peter Ott am Bass, Ländlertrio Stalder-Kuhn, Akkordeonduo

Baumann-Odermatt, Trio Furger-Stadler-Kuhn, Kapelle Gupfbuebä, Zuckdraht, Urs Meier mit Fränggi Gehrig, Huär inä, Ländlertrio Säute richtig+1 und das Jodelquartett GlarNi-Kläng.

Das Programm überrascht denn auch mit einer Bandbreite an Musikstilen. Es kommen Liebhaber von der Chilbi- und Tanzmusik ebenso auf ihre Kosten wie Volksmusikfreunde der konzertanten, traditionellen oder der sogenannten neuen Volksmusik. Als kleine Besonderheit findet am Samstag auch die bestens bekannte «Beize-Tuir» der Emmetter Formation Huär inä statt. Sie touren an der Stubätä am Huisbärg mit dem Ländlertrio Säute richtig+1, dem Ländlertrio Tal Echo und dem Ländlertrio LiKä-Biässer durch die vier Stubätä-Lokale. Traditionell, wie an jeder Huär-inä-Beizen-Tour, lassen sich die drei Emmetter Huär-inä-Musiker sicher wieder die eine oder andere Spezialeinlage einfallen.



Das Ländlertrio KüWy mit Stefan Kündig, Martin Walker und Micheal Wyrsch (von links).

Bild: zvg

Ganz andere Töne und eine weitere Abwechslung bringen am Sonntag die beiden Hackbrettspielerinnen Hanna Keller und Alessia Heim (Hackbrettduo Kellerheims) und das Jodelquartett GlarNi-Kläng in die Stubätä am Huisbärg. So ist am Wochenende vom 7. und 8. September auf jeden Fall für jedes volkstümliche Ohr etwas Passendes dabei.

Umrahmt wird die zweitägige Stubätä am Huisbärg mit Nidwaldner Formationen wie dem Ländlertrio Stöckli-Buebe, dem Ländlertrio Zingelgruess, dem Ländlertrio Wilti-Gruess sowie weiteren Gastformationen wie dem Ländlertrio Täktig, dem Hackbrettduo Kellerheims, dem Ländlertrio Echo vom Fuchseggä und dem Quartett Sutter. Die Formationen spielen ab 11 Uhr jeweils für zwei Stunden im Restaurant Dorfklatsch, in der Festhütte bei la cucina di Susi, in der Festhütte auf dem Dorfplatz und

im Seeblick Höhenhotel. Danach wechseln die Formationen die Bühnen und spielen ein zweites Konzert. So kann sich der Gast sein individuelles Ländler-Programm zusammenstellen. Das detaillierte Programm mit Spielzeiten und Infos über die einzelnen Formationen finden Sie unter www.stubätäamhuisbärg.ch.

Emmetten - das heimliche Musikdorf

In den letzten Jahren hat sich Emmetten zu einem heimlichen Musikdorf entwickelt. Vor allem die Bandbreite an Musikstilen überrascht. Nebst Blasmusikern, Irish-Folk-Vertretern, Jodlern und Alphornbläsern findet man 18 Emmetter Ländlermusikanten, die sehr erfolgreich in der Schweiz und zum Teil weltweit ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Darunter sind Formationen wie das Ländlertrio KüWy mit Stefan Kündig und Michael Wyrtsch oder Huär inä mit Christoph Zimmermann, Marc Würsch und Thomas Gander zu finden. Nicht zu vergessen Adrian Würsch und Roland Würsch, die beide unter anderem mit Zuckdraht erfolgreich unterwegs sind oder der Kontrabassist Severin Barmettler mit der Kapelle Gupfbuebä. Auch eine bekannte Grösse in der Volksmusik ist Urs Meier, der bei Oesch's die Dritten mit seinem Akkordeon für Stimmung sorgt und an der Stubätä am Huisbärg mit Fränggi Gehrig auf der Bühne anzutreffen ist. Ein enger Wegbegleiter vom bekannten Schwyzerörgeler Rees Gwerder ist der Kontrabassist

Peter Ott, der an der Stubätä am Huisbärg mit dem Emmetter Beat Würsch und Franz Mathis auftreten wird.

Vorverkauf

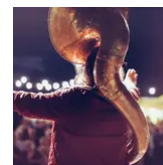
Online via www.stubätäamhuisbärg.ch oder jeweils samstags bis 31. August von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Kultuir-Stubä, Hinterhostattstrasse 3 (vis-à-vis Volg Lebensmittelladen).

Mehr zum Thema

BRASS ON STAGE

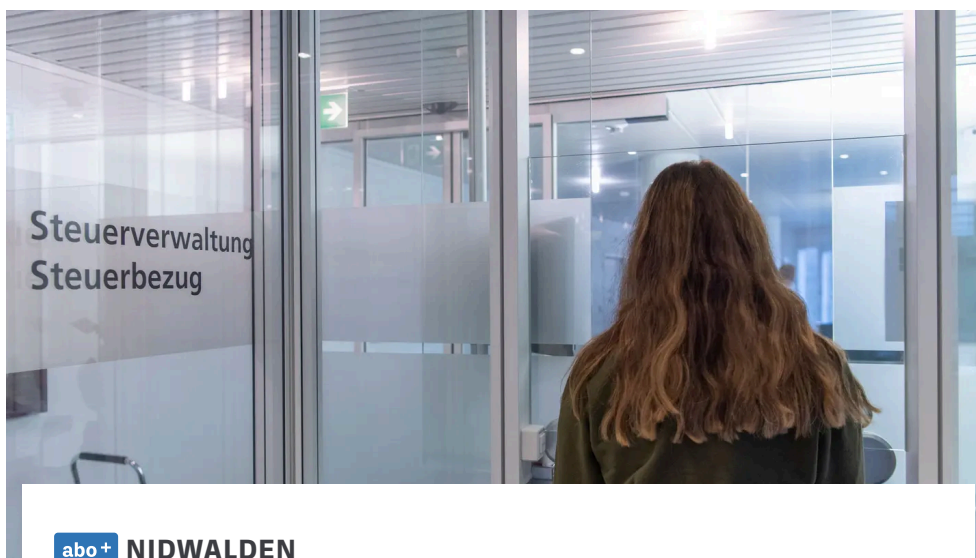
Viel Blech sorgt für gute Laune in Hergiswil

03.08.2024



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ NIDWALDEN

Technischer Fehler beim Steueramt: Einige Nidwaldner müssen Belege erneut einreichen





abo+ MUOTATAL

Kanton Schwyz gibt Luchs zum Abschuss frei – zuvor wurde der Waise im Tierpark Goldau gepflegt



abo+ GESCHLECHTSIDENTITÄT

Weil sie Geschlechtsangleichung bereut: «Bekomme viel Hass aus der trans Szene zu spüren»



abo+ ZUWANDERUNG

Die 9-Millionen-Schweiz in sieben Grafiken: Welche Kantone am stärksten wuchsen – und wer sich weniger einbürgern liess



abo+ SOMMERSERIE «SONNE, MOND UND STERNE»

Joe Carney lernt Solarmonteur – und macht die Sonne zum Beruf

Neuster Teil ·



Copyright © Nidwaldner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Nidwaldner Zeitung ist nicht gestattet.